

Schwerlast-Skandal: Holztransport sprengt Gewicht und Höhe bei Kontrollen!

Beamte des Polizeipräsidiums Trier deckten bei Kontrollen zahlreiche Verstöße im Holztransport auf, einschließlich Überladung und Höhenübertretungen.

B-327 bei Immert, Deutschland - Bei strengen Kontrollen des gewerblichen Güterverkehrs an der B-327 in Immert hat die Schwerlastkontrollgruppe des Polizeipräsidiums Trier einen skandalösen Holztransport gestoppt! Die Beamten entdeckten, dass die Fichtenstämme nicht nur krass überladen, sondern auch zu hoch waren. Statt der erlaubten maximalen Höhe von 4,00 Metern türmte sich die Ladung auf satte 4,31 Meter!

Doch das war noch nicht alles: Eine Überprüfung ergab, dass das Gewicht des Lastwagens mit 52 Tonnen weit über dem zulässigen Limit von 50 Tonnen lag – das bedeutet eine Überladung von unglaublichen 12 Tonnen! Die Polizei untersagte sofort die Weiterfahrt, die erst wieder erlaubt wurde, nachdem der Fahrer fast die Hälfte seiner Fichtenstämme abgeladen hatte. Gegen ihn wurde ein Bußgeldverfahren eröffnet, und das Unternehmen könnte ebenfalls empfindliche finanzielle Konsequenzen erwarten.

Zusätzlich gab es weitere Verstöße: Bei den Kontrollen wurden zahlreiche Bußgelder ausgesprochen und insgesamt acht Berichte für Verstöße gegen Sozialvorschriften erstellt. Ein klarer Fall von horrenden Regelübertretungen – die Polizei bleibt am Ball!

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ursache	verstoß gegen Lenk- und Ruhezeiten, Überladung
Ort	B-327 bei Immert, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de